

Liebe Freundinnen und Freunde,
liebe Aachenerinnen und Aachener,

immer noch tobt der völkerrechtswidrige Krieg Russlands gegen die Ukraine und der ebenso völkerrechtswidrige Krieg der USA und Israels gegen den Iran und den Libanon. Gleichzeitig gehen die völkermörderischen Angriffe Israels gegen das palästinensische Volk mit dem Ziel der Errichtung eines Großisrael „from the river to the sea“ weiter. Und diese Auflistung ist nur die Spitze des Eisbergs. Weltweit werden Kriege um Ressourcen sowie geopolitische bzw. geostrategische Einflussnahme vor allem seitens westlicher Regierungen geführt.

Und in dieser weltpolitischen Lage, geprägt durch Konfrontation und Gewalt – was macht Deutschland?

Kein Versuch durch Verhandlungen die politischen und militärischen Eskalationen zu beenden – stattdessen eine hundert Milliardeninvestition in die Hochrüstung, das sogenannte „Sondervermögen“. Natürlich **zusätzlich** zur **Verdreifachung** des Verteidigungshaushalt von ca. 60 Mrd. zwischen 2025 und 2030. Maßnahmen, die uns vom politischen Berlin als „alternativlos“, da dringend notwendig zur Stärkung „unserer“ Verteidigungsfähigkeit verkauft werden. Alles zum Schutz gegen die „allgegenwärtige Bedrohung unserer Sicherheit und unserer westlichen Werte“ vor äußeren Feinden. Sei es Russland, sei es das Islamische Herrschaftssystem im Iran, sei es die Hamas.

Die Kehrseite dieses Sondervermögens sowie der Milliarden für die „Ertüchtigung“ der Bundeswehr - ein **restriktiver Sparkurs** in allen sozialpolitischen Bereichen: Gesundheit, Rente, Bürgergeld. Uns ebenfalls als „alternativlos“ verkauft, da die öffentlichen Kassen leer seien. Welch eine **plumpe und dreiste Lüge**.

Ein Beispiel? Einer der größten **Einzelposten** mit 6,7 Milliarden aus dem Sondervermögen sind die vorgesehenen Ausgaben für das **israelische Raketenabwehrsystem Arrow 3**¹. Stattdessen könnte man im **Sozialbereich** beispielsweise rund 130.000 zusätzliche Kita-Plätze schaffen. Oder zehntausende Sozialwohnungen fördern. Oder mehr als 120.000 Pflegefachkräfte ein Jahr lang finanzieren. Oder fast eine Million alleinstehende Menschen ein Jahr lang mit dem Regelbedarf unterstützen. Die Frage lautet also: **Welche Sicherheit wollen wir?** Eine trügerische Sicherheit durch Raketenabwehr – oder eine handfeste Sicherheit durch bezahlbares Wohnen, gute Pflege, Bildung und soziale Absicherung? Nicht nur für den AKB liegt die Antwort auf der Hand, sondern auch für Millionen Deutsche. Und dennoch: Nahezu alle Parteien unterstützen die maßlose Steigerung der Rüstungsausgaben. **Dagegen müssen wir uns zur Wehr setzen und deshalb fordern wir den sofortigen Stopp der weiteren Hochrüstung Deutschlands!**

Heute erhält eine jüdisch-palästinensische Friedensinitiative den Aachener Friedenspreis. Blicken wir deshalb auf die enge militärische Kooperation Deutschland-Israel. Ist sie doch ein gutes Beispiel dafür, wie Deutschland weltweit dazu beiträgt, Kriege - wie in der Ukraine - zu verlängern oder Mitschuld an Völkermord und ethnischer Säuberung wie in Israel zu tragen.

¹ Israel, Germany sign \$3.1 billion contract expansion for Arrow air defence system | Reuters

Dies alles natürlich zum „wirtschaftlichen Wohl Deutschlands“. Wer wie Katharina Reiche, die Rüstungsproduktion zu einem **wichtigen Wirtschaftsmotor** erklärt, muss zwangsläufig Kriege weltweit befeuern, um neue Absatzmärkte zu erschließen. Denn Waffen sind keine „normalen“ Exportgüter, wie Getreide, Gas oder Autos! Waffen werden produziert und gehandelt, um sie zur **gewaltsamen Unterdrückung** oder in **kriegerischen Konfrontationen** einzusetzen. **Und wer profitiert?** Natürlich **nicht** „wir, die Deutschen“, sondern **einzig und allein** Rüstungskonzerne wie Rhein-Metall. Zwischen 2023 und 2025, also innerhalb von nur zwei Jahren hat sich deren operativer Gewinn², also der Gewinn u.a. vor Steuern, **verdoppelt!** Sie sind die **Kriegsgewinnler**. **Deshalb fordern wir laut und deutlich: Keine Transformation der deutschen Wirtschaft in eine Kriegswirtschaft! Sofortiger Stopp der weiteren Hochrüstung!**

Denn im Falle eines „**Weiterso**“ würde dies bedeuten, dass die Zusammenarbeit Deutschlands und Israels auf militärischer, polizeilicher und geheimdienstlicher Ebene konsequent vorangetrieben wird. **Bekannt** ist mittlerweile, dass Deutschland der zweitwichtigste Waffenlieferant Israels ist. In den ersten fünf Monaten des Jahres 2026 wurden Rüstungsexportgenehmigungen für Israel im Umfang von knapp **800 Millionen Euro** bewilligt und damit den Gesamtwert der vorherigen 20 Monate weit übertroffen. Waffen, an denen das **Blut palästinensischer, libanesischer, iranischer Frauen, Kinder und Männer** klebt. Schlichtweg **verachtenswert!**

Weniger bekannt ist hingegen die Tatsache, dass auch auf der Ebene von Wissenschaft, Militär, Rüstungsunternehmen, Nachrichtendiensten und Polizei die Zusammenarbeit nicht nur sehr eng, sondern **vor allem gegenseitig** ist. Eine Kooperation, die von beiden Seiten **politisch gewollt** und **gefördert, institutionell fest verankert** und **stetig ausgebaut** wird.

Beispiele?

- **Strategische Partnerschaften** von Rüstungskonzernen beider Länder, wie beispielsweise von Thyssen-Krupp und Elbit Systems, einem der größten israelischen Rüstungskonzerne, im Marine-Bereich. Elbit ist in Deutschland auf deutlichem Wachstumskurs.
- **Zusammenarbeit auf militärischer, polizeilicher und geheimdienstlicher Ebene** durch fachlichen Austausch, gemeinsame militärische Übungen, durch Ausbildung deutscher Soldaten an israelischen Waffensystemen und durch Integration israelischer Waffensystem in die Bundeswehr.
- Einsatz der **israelischen Spionagesoftware Pegasus**, die aus jedem Handy ein wirksames Überwachungsinstrument machen kann.³

Deshalb fordern wir unmissverständlich den sofortigen Stopp dieser deutsch-israelischen Kooperation!

² Der operative Gewinn gibt an, wieviel ein Unternehmen aus seinem eigentlichen laufenden Geschäft erzielt, bevor bestimmte Finanzierungskosten und Steuern berücksichtigt werden.

³ <https://www.youtube.com/watch?v=7F50YAT2Mes>

Werfen wir abschließend einen Blick auf die RWTH Aachen. **Was macht sie in Zeiten der Verabschiedung des Sondervermögens und der Hochrüstung?**

Sie springt auf den Zug auf und verkündet vor wenigen Wochen **freudig**, sich stärker in der Rüstungsforschung zu engagieren. Zwar erhält sie **keine direkte** Finanzierung aus dem Sondervermögen, profitiert jedoch mittelbar z.B. durch zusätzliche Forschungsaufträge und Industriekooperationen. Eine durch nichts zu rechtfertigende Entscheidung, die wir vom Anti-Kriegsbündnis Aachen **nachdrücklich ablehnen**. Es ist zudem eine Entscheidung, die mit der sogenannten Friedensklausel in der Präambel der Grundordnung der RWTH Aachen unvereinbar ist. Dort heißt es: „Die RWTH verfolgt ausschließlich friedliche Ziele und leistet insofern ihren Beitrag zu einer nachhaltigen, friedlichen und demokratischen Welt.“ Es ist allerdings auch eine Entscheidung, die **niemanden verwundern** sollte: Setzt die RWTH doch eine Entwicklung fort, die Tradition hat. Und wir sprechen heute **nicht** von ihrer Zusammenarbeit mit den Nationalsozialisten, die eine hohe Bedeutung für die deutsche Rüstungsproduktion während des 2. Weltkrieges hatte.

Es geht um die seit 1983 bestehende **Umbrella-Kooperation** mit dem Technion in Haifa. Diese ist gleichbedeutend mit einer **indirekten, aber engen** Kooperation mit der israelischen Rüstungsindustrie im Bereich von Drohnen-, Raketen- oder Luftfahrttechnik und damit auch **mittelbar** mit einer - zumindest in Teilen - faschistischen Regierung. Fakten, ebenso gut dokumentiert wie die Einbindung des Technions in den militärisch-industriellen Komplex Israels. Eine Kooperation, durch die sich die RWTH Aachen **mitschuldig** macht an den israelischen Verbrechen gegen die Menschlichkeit! **Politisch, moralisch, ethisch**. Und dennoch: Für die RWTH-Führung ist dies kein Grund diese **verwerfliche Zusammenarbeit** zu beenden - trotz deutlich verstärkter Proteste seitens der Studentenschaft und deren Forderung nach sofortiger Beendigung dieser Partnerschaft. Wir sagen an die Adresse der RWTH: Schämt Euch! **Und unterstützen uneingeschränkt die Forderung nach sofortiger Beendigung dieser Kooperation!**

Diese Kooperation ist jedoch nur **ein Beispiel** für tödliche Wirkung von Rüstungsforschung. **Deshalb fordern wir zudem die grundsätzliche und sofortige Beendigung jeglicher Rüstungsforschung an der RWTH Aachen!**

Politiker, die ideologische, geopolitische oder geostrategische Interessen mit den Mitteln des Krieges durchsetzen, die Menschen- und Völkerrecht **selektiv** anwenden, die auf Hochrüstung statt auf Diplomatie setzen, die verlieren nicht nur ihre politische, sondern auch ihre ethische Glaubwürdigkeit!

Das „Nie wieder“, welches uns die deutsche Vergangenheit gelehrt hat, verpflichtet uns alle zu **kritischer** Stellungnahme statt zu politischer Sprachlosigkeit, zu **entschlossenem** Handeln statt zu bequemer Tatenlosigkeit!

Deshalb:

- Statt Milliardeninvestitionen in den Rüstungsbereich, eine **180°-Wende** in der Hochrüstungspolitik. Kein Sondervermögen für Rüstungswahn, sondern dessen Umwidmung in ein Investitionsprogramm für unser Sozialsystem.

- Statt Dämonisierung Russlands und militärische Unterstützung der Ukraine, **diplomatische Initiative** zur sofortigen Beendigung dieses Krieges.
- Statt Mitschuld am Völkermord und ethnischer Säuberung in Palästina ein sofortiges Ende **aller** Rüstungsgeschäfte sowie der beidseitigen militärische Kooperation sowie die sofortige Anerkennung des **Selbstbestimmungsrechtes** des palästinensischen Volkes.

Treten wir gemeinsam ein für eine **zivile** und **soziale Zeitenwende**. Für „**Friedenslogik statt Kriegsrhetorik!**“